

Landratsamt wird Gemeinderatswahl in der Kreisstadt für ungültig erklären



Gemeinderatswahl: Bürger werden voraussichtlich zwischen dem 18. Dezember und spätestens am 23. April erneut zum Urnengang aufgefordert werden. Bericht von Heike von Brandenstein (Fränkische Nachrichten 25. August)

Nach der Stadt Tauberbischofsheim hat auch das Landratsamt auf eine Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision verzichtet. Damit erlangte das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs am 19. August Rechtskraft. Die Konsequenz: Neuwahlen.

Einfach aussitzen und durch eine Beschwerde die Zeit verstreichen lassen ging nicht. Das machte Michael Haas, Leiter des Kommunal- und Rechnungsprüfungsamts bei der Landkreisverwaltung, bei einer gemeinsamen Pressekonferenz der Stadt und des Landratsamtes am Mittwoch deutlich. Die Zeit zwischen dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim und der turnusmäßigen nächsten Kommunalwahl, die wahrscheinlich für Mai 2024 angesetzt wird, wäre zu lang gewesen. Das Bundesverwaltungsgericht, da ist sich Haas sicher, wäre sich der Eilbedürftigkeit bewusst gewesen und hätte reagiert.

Rückblick: Eine Impfingerin hatte mit ihrer Klage Einspruch gegen die Gemeinderatswahl in der Kreisstadt am 26. Mai 2019 eingelegt und verlangt, diese für ungültig zu erklären. Die Rechtsaufsicht des Main-Tauber-Kreises hatte das zurückgewiesen, woraufhin die Bürgerin beim Verwaltungsgericht (VG) Stuttgart Klage gegen das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Landratsamt, einreichte. Gegen das Urteil des VG Stuttgart haben Landkreis und Stadt Berufung beim Verwaltungsgerichtshof (VGH) Mannheim eingelegt, der das Urteil bestätigte und eine Revision ausschloss. Da Stadt und Landkreis auf eine Beschwerde verzichtet haben, ist das Urteil nun rechtskräftig.

„Wir hatten als Beklagter gehofft, dass wir uns mit unserer Rechtsauffassung durchsetzen“, so Michael Haas. „Nicht sachgerecht“ findet er nach wie vor, dass sich die Wahlanfechtung auf die Sitzverteilung der Ortsteile beruft. Das, so meint er, könne in einem Normenkontrollverfahren vor der Wahl geprüft, nicht aber moniert werden, wenn eine Wahl gelaufen sei. Jetzt aber sei das Urteil rechtskräftig. Für das Landratsamt bedeutet das, so Haas: „Wir werden

die Wahl für ungültig erklären.“ Noch seien kleine Abstimmungen vonnöten, um rechtssicher zu handeln. In der 36. Kalenderwoche, am Montag, 5. September, soll das Schreiben der Stadt vorliegen.

Für die Stadt heißt es dann, Neuwahlen einzuleiten. „Das ist eine wirkliche Herausforderung“, beschreibt der Amtsleiter diese Aufgabe und verspricht für das Landratsamt: „Wir sind mit im Boot und werden der Stadt beistehen.“

Bürgermeisterin Anette Schmidt blickt nicht zurück. „Wir erkennen den Inhalt des Urteils im wesentlichen an“, sagt sie. Eine intensive rechtliche Auseinandersetzung mit dem Urteil und seinen Folgen habe stattgefunden, in der kommenden Woche gebe es erneut ein Treffen mit den Fraktionsvorsitzenden.

Bereits in der nächsten regulären Sitzung am 28. September will der Gemeinderat die Hauptsatzung, in der die Sitzverteilung festgelegt ist, ändern. Das Gremium muss die im Urteil festgesetzte Repräsentation der Ortsteile gemäß ihrer Einwohnerzahl bei der echten Teilortswahl berücksichtigen. Auch der Wahltermin soll in dieser Sitzung festgezurrert werden.

„Nach der Gemeindeordnung sind für den Gemeinderat zwischen 18 und 26 Sitze möglich“, so Schmidt. Aktuell gehören dem Gremium nach der aktuellen Satzungsregelung zwölf Gemeinderäte aus der Kernstadt und jeweils einer aus den sechs Ortsteilen an. Das, so Schmidt, werde sich ändern müssen. Gerechnet habe man bereits in den unterschiedlichsten Konstellationen hin und her. „Wir werden nie die absolute Gerechtigkeit haben“, so die Bürgermeisterin. ►

Bei all den Rechnereien erscheinen die Varianten mit 18 oder 23 Gemeinderäten als wahrscheinlichste Lösung. Bei 18 Sitzen würde Impfingen einen mehr erhalten als bisher – also zwei Gemeinderäte stellen. Die Kernstadt müsste einen Sitz abgeben und hätte dann noch elf Vertreter. Bei 23 Sitzen würden auf die Kernstadt 14, auf Impfingen, Dittigheim und Distelhausen je zwei Gemeinderäte kommen. Dittwar, Dienstadt und Hochhausen erhielten wie bisher einen Sitz. Bei letzter Variante wären Dittigheim und Distelhausen allerdings mit über 20 Prozent überrepräsentiert.

Viel zu beachten gibt es jetzt für Stadt, Gemeinderat und die zur Wahl antretenden Parteien. Zum einen gilt es, Fristen zu beachten. So müssen die Wahlvorschläge 59 Tage vor dem Wahltag bei der Stadtverwaltung eingehen. Kandidaten aber müssen erst einmal gefunden werden. Schließlich dauert deren Legislatur nur ein gutes Jahr.

Zum anderen müssen ein Gemeindevwahlausschuss gebildet, Wahlhelfer bestellt und Wahlunterlagen wie Wahlbriefe, Umschläge und Stimmzettel organisiert werden. Einfach werde das außerhalb der Reihe nicht, prophezeit Schmidt. Das neue IT-Programm „Wahlmanager“ des Rechenzentrums, das eigentlich erst bei der Kommunalwahl 2024 eingesetzt werden sollte, werde in Tauberbischofsheim einen ersten Ernstfall-Probelauf zu bestehen haben, informierte die Bürgermeisterin.

Sie warf auch einen Blick auf die Kommunalwahl 2024. Ob die unechte Teilortswahl für Tauberbischofsheim überhaupt Bestand haben werde, sei eine Entscheidung des neu zu wählenden Gemeinderats.

Michael Haas sprach von einer landesweiten Bedeutung des VGH-Urteils. „Für die rund 380 Kommunen, die die

unechte Teilortswahl haben, wird das sicher für Unruhe und Nervosität sorgen“, so der Amtsleiter.

Er ist überzeugt: „Rechtsfrieden und Rechtssicherheit ist mit dem jüngsten Urteil des Verwaltungsgerichtshofs nicht erreicht. Mit Blick auf die Kommunalwahl 2024 wird ein ‚Geschmäckle‘ bleiben.“ Auch die kommunalen Landesverbände seien „not amused“ über das Urteil. Schließlich zwingt es die Kommunen mit unechter Teilortswahl, ihre Hauptsatzung genau unter die Lupe zu nehmen und bei nicht repräsentativer Sitzverteilung zu ändern.

Den bisherigen Beschlüssen des 2019 gewählten Gemeinderats erteilte er grünes Licht. Alle Entscheidungen, die bis zur Ungültigkeitserklärung der Wahl gefasst worden sind, seien gültig. Auch dürfe das Gremium weiterhin zum Beispiel gesetzlich notwendige Beschlüsse fassen.

Grundsaniierung des Matthias-Grünwald-Gymnasiums in Höhe von 16,7 Mio. Euro steht bevor



Bürgermeisterin Anette Schmidt, die örtliche Bundestagsabgeordnete Nina Warken und der Gemeinderat sind sich einig: Eine Generalsaniierung ist wichtig, um die Schule fit für die Zukunft zu machen.

Die geplante Generalsaniierung des Matthias-Grünwald-Gymnasiums umfasst die Vergrößerung des Eingangsbereichs sowie eine energetische Saniierung und einen dringend

benötigten Ausbau der Digitalisierung. Kostenpunkt: ca. 16,7 Mio. Euro.

Bürgermeisterin Anette Schmidt befürwortet die Saniierung: „Es ist eine wichtige Investition in die Zukunft der Schule und der gesamten Stadt. Im leistungsfähigen Schulbau wird eine moderne Lernumgebung geschaffen. Dabei steht auch die Sicherheit des Gebäudes mit Blick auf Fluchtwege und den Brandschutz im Mittelpunkt.“ Um die Brandschutzvorgaben des Landes zu erfüllen, werden Brandschutztüren, Sicherheitsbeleuchtung sowie vernetzte Rauchmelder eingebaut. Zusätzlich werden Flucht- und Rettungswege auf dem Schulhof errichtet.

Darüber hinaus wird eine dezentrale Lüftungsanlage installiert, die mit rund 500.000 Euro durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert wird. Die Raumlufttechnischen Anlagen werden als Schranklüftungsgeräte in den Klassenzimmern angebracht. „Ich freue mich sehr, dass der Bund die Lüftungsanlagen hier und an anderen Schulen in Tauberbischofsheim finanziell fördert“,

so die örtliche Bundestagsabgeordnete Nina Warken.

Um die wichtige Barrierefreiheit in den Schulgebäuden zu schaffen, werden ein Aufzug sowie barrierefreie Zugänge errichtet. Ein verbesserter Schallschutz soll durch neue Schallschutzdecken in den Klassenzimmern und der Aula erreicht werden.

Die Generalsaniierung des Gymnasiums wird auch durch den Digitalpakt-Schule unterstützt. Dazu die Bundestagsabgeordnete Nina Warken: „Es ist wichtig, dass der Bund den Ländern hier zur Seite steht und dabei hilft, die Digitalisierung voranzureiben. Das ist ein zentraler und mancherorts längst überfälliger Schritt, um unsere Schulen fit für die Zukunft zu machen.“ Mit seiner über 325-jährigen Geschichte gehöre das Matthias-Grünwald-Gymnasium zu den ältesten Schulen in Deutschland – und solle schließlich auch in Zukunft ein Ort sein, an dem Lehrer und Schüler gleichermaßen eine gute und produktive Umgebung vorfinden.

Baubeginn für den Ausbau der Laurentiusbergstraße



Durch die Erschließung von Bauplätzen auf dem Laurentiusberg hat die Laurentiusbergstraße mit Anbindung bis zum Laurentiusberg deutlich an Bedeutung gewonnen. Der Ausbau wird deshalb seit 2018 vorbereitet und der Förderantrag wurde vom Land-Baden-Württemberg im Dezember 2021 mit über 500.000 Euro Zuschuss beschieden. Die Bauarbeiten sind an die Firma Boller-Bau GmbH mit einem Auftragsvolumen von über 1,3 Millionen Euro

vergeben. Die Planung hat das Ingenieurbüro Walter und Partner gemacht. Zum symbolischen Spatenstich trafen sich die Vertreter der projektbeteiligten Firmen am Mittwoch, 24. August.

„Eine sichere und zeitgemäße Verbindung vom Laurentiusberg in die Stadt ist für unsere Bürgerinnen und Bürger enorm wichtig. Die Laurentiusbergstraße wird für Fußgänger und Radfahrer die zentrale Anbindung an die

Stadt werden“, stellte Bürgermeisterin Anette Schmidt bei ihrer Ansprache fest. Die Planung musste im Verlauf des Verfahrens immer wieder geändert werden, um den Anforderungen der Förderstelle, des Verkehrsamtes und auch der Bürger*innen gerecht zu werden. Als Ausgleich für entfallende Parkplätze soll in der Schlachtstraße das Wiesengrundstück als Parkplatz erstellt werden.

Für den Förderantrag musste ein Sicherheitsaudit durchgeführt werden, ebenso musste die Stellungnahme der Behindertenvertretung eingeholt werden. Anmerkungen wurden in der Planung berücksichtigt. Im Zuge der Bauarbeiten wird auch der Abwasserkanal teilweise erneuert und vergrößert, um den aktuellen Normen und Richtlinien zu entsprechen. Die Hauptwasserleitung wurde bereits erneuert. Die Hausanschlüsse für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden im öffentlichen Bereich erneuert.

Stadtspaziergänge – kurz und spannend

Ihr Tauberbischofsheim, mit vielen Facetten und Highlights, präsentieren die Stadtführer*innen kenntnisreich bei den regelmäßigen Rundgängen **freitags ab 20 Uhr** sowie **samstags ab 11 Uhr** ab Rathaus. Fußläufig können die Sehenswürdigkeiten bequem erreicht werden. Willkommen sind alle, die die grüne Urlaubsstadt mit ihren vielen Parks und kleinen Anlagen von ihren schönsten Seiten kennen lernen möchten.

Der Weg durch die sehenswerte historische Altstadt führt vom Stadtmitelpunkt, dem Marktplatz über den Kirchenbereich mit Stadtkirche St. Martin und Sebastianuskapelle, zum Schlossbezirk mit dem Kurmainzischen Schloss und dem Wahrzeichen der Stadt, dem Türmersturm und weiter über die untere Altstadt bis zum ehemaligen Franziskanerkloster, heute als Klosterhofareal bekannt und zurück zum Marktplatz.

Die Fußgängerzone, vom Badgarten bis zum Sonnenplatz, wird von Einheimischen und Touristen belebt, viele Sprachen sind vernehmbar, ob beim Eis essen, flanieren, fotografieren oder einfach relaxen „very nice, molto bella, muy agradable, très beau, heel fijn“.

Must-sees und beliebte Fotomotive sind auf jeden Fall das neugotische Rathaus am Marktplatz, das in seiner imposanten Größe den Platz beherrscht sowie der Riemenschneider-Brunnen am Schlossplatz mit dem Ensemble des Kurmainzischen Schlosses mit Türmersturm, der den Platz überragt, im Hintergrund.

Die Stadtführer*innen, die sich bei Themenführungen nicht nur der Historie widmen, sondern auch lustige Geschichten parat haben, werden oftmals mit pointierten Kommentaren der Gäste unterstützt, die zur allgemeinen Erheiterung beigetragen.

Neben den regelmäßigen historischen Rundgängen können (Themen-) Führungen nahezu jederzeit zu einem



Stadtführung mit dem Tumwächter
Bild: Isabella Frank

Wunschtermin gebucht werden. Die Damen in der Tourist-Information stehen gerne beratend zur Verfügung.

Vor oder nach einem Rundgang, der durchaus auch hungrig und durstig machen kann, laden gemütliche Cafés, Wirtschaften und Restaurants zur Erfrischung ein.

400. Seepferdchen an Nele Sophie Öhlenbach



Nele Sophie Öhlenbach hat das 400. Seepferdchen gemacht, das von der Bürgerstiftung gefördert wurde. Sie hat am 17. Juli das Frühschwimmerabzeichen abgelegt. Dafür gab es eine finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung Tauberbischofsheim und von Bürgermeisterin Anette Schmidt eine Urkunde und ein Geschenk. Mit dem Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“ unterstützt die Bürgerstiftung Kinder, die das Schwimmen erlernen.

Der frühzeitige Besuch eines Schwimmkurses ist ratsam, da Kinder sonst an Gewässern besonderen Gefahren ausgesetzt sind. Die Bürgerstiftung Tauberbischofsheim unterstützt dieses Anliegen und hat im August 2012 ein Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“ aufgelegt.

Wer das Frühschwimmerabzeichen ablegt, seinen Wohnsitz in Tauberbischofsheim hat und noch nicht 14 Jahre alt ist, erhält über die Erziehungsberechtigten von der Bürgerstiftung einmalig eine finanzielle Förderung in Höhe von 20 Euro.



BÜRGERSTIFTUNG
TAUBERBISCHOFSHHEIM

Wir wollen etwas bewegen

Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE 46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert
Tel. 09341 803-662

www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Spende!

Tauberbischofsheim spart Energie



Die Beleuchtung von Gebäuden und Objekten ist seit Montag, 22. August, deutlich eingeschränkt. Damit ergreift die Stadt Tauberbischofsheim erste Maßnahmen, um Energie zu sparen. **Ab 22.30 Uhr** wird die öffentliche Beleuchtung der Fassadenstrahler in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz abgestellt. Auch die nicht sicherheitsrelevanten Beleuchtungen der Kirche St. Martin sowie vom Kurmainzischen Schloss mit Türmersturm und der Brunnen am Marktplatz und Schlossplatz gehen dann aus. Betroffen sind ferner die Mauer und Skulptur am Wörtplatz und der sogenannte Zipf-Kreisel.

„Aufgrund der aktuellen Situation ist die Maßnahme kurzfristig angemessen“, erklärt Bürgermeisterin Anette Schmidt. Im September wird die Stadt weitere Schritte zur Energieeinsparung umsetzen. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet derzeit sinnvolle und umsetzbare Maßnahmen.

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim,
vertreten durch die **Bürgermeisterin Anette Schmidt,**
Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 803-0, Fax: 09341 803-89
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Verlag:

Fränkische Nachrichten
Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Peter Hellerbrand

Druck:

StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35 – 41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:

Am 1. und 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss:

Dienstag, 6. September 2022

Redaktionsschluss Ortschaften:

Dienstag, 6. September 2022
bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Oktober 2022:

Sonntag, 4. September 2022
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Kleine Perlen mit großem Erlebnispotenzial: An der Romantischen Straße den Spätsommer genießen



Tauberbischofsheim Bild: ©PRB

Es müssen nicht immer die großen Namen sein: Auch an Deutschlands bekanntester und beliebtester Qualitäts-Ferienstraße, der Romantischen Straße, gibt es nicht nur in Würzburg, Augsburg oder Füssen attraktive Erholungsmöglichkeiten für Wochenend-, Kurztrips und längere Urlaubsaufenthalte. Auch in charmanten Orten wie zum Beispiel Tauberbischofsheim, Rain, Hohenfurch oder Halblech findet man gerade im Spätsommer und im

beginnenden Herbst eine abwechslungsreiche Palette an Festen, Feierlichkeiten und Ferienangeboten mit einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis. Damit bietet die Romantische Straße eine große Vielfalt an Natur-, Kultur-, Kulinarik- und Aktivurlaubsmöglichkeiten, die für jeden Besucher unvergessliche Erlebnisse bereithalten.

Eine attraktive Städtereise führt zum Beispiel nach Tauberbischofsheim, denn die nördlichste Kreisstadt Baden-Württembergs sorgt mit Museen, Ausstellungen, Parkanlagen und Konzerten bis hin zu Festen und Feiern für Anregung und Abwechslung der Erholungssuchenden. Mit der historischen Altstadt, dem neugotischen Rathaus, dem Kurmainzischen Schloss und der wunderbaren Landschaft im Taubertal bietet Tauberbischofsheim an der Romantischen Straße auf überschaubarem Raum großen Abwechslungsreichtum mit Erlebnischarakter. Ein Highlight im Veranstaltungskalender findet man vom **2. bis 3. September**, wenn auf dem Schlossplatz das gro-

ße Wein- und Kulinarikfest „Wein am Schloss“ in Tauberbischofsheim gefeiert wird. Und am **6. November** wird der große Herbstmarkt auf dem Marktplatz mit verkaufsoffenem Sonntag im gesamten Stadtbereich gefeiert. Wer mit dem Wohnmobil anreist, findet 15 kostenlose Wohnmobilstellplätze in Tauberbischofsheim sowie in den vier Stadtteilen Distelhausen, Dittwar, Dittigheim und Impfingen, alle ohne Platzgebühren. www.tauberbischofsheim.de

Weitere Informationen zur Romantischen Straße, ihren Orten, Übernachtungsmöglichkeiten, Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten, findet man im neuen Reise-Blog der Romantischen Straße unter <https://romantischestrasse-reiseblog.de/> und auf der Website www.romantischestrasse.de Hier kann auch ein umfassendes Infopaket zur Romantischen Straße mit Broschüren, Reiseplaner, Routenkarten in mehreren Sprachen, das Tourenbuch und der Hikeline-Wanderführer bestellt werden.

Klaus Gey feierte seinen 90. Geburtstag

Klaus Gey feierte am Montag, 15. August, seinen 90. Geburtstag. Stellvertretender Bürgermeister Gerhard Baumann kam persönlich zum Gratulieren vorbei und überbrachte dem Jubilar ein Präsent und Geburtstagsgrüße der Stadt sowie eine Urkunde des Ministerpräsidenten. Klaus Gey prägte unter anderem als Bauingenieur das Stadtbild von Tauberbischofsheim wesentlich mit.

Er wurde in Chemnitz geboren, wo seine Eltern ein großes Geschäft für Schirme und Lederwaren hatten. Dort verbrachte er eine sorglose Kindheit mit seinen vier Geschwistern, bis seine Mutter 1940 verstarb und der Vater nicht aus dem Krieg zurückkehrte. Er erlernte den Maurerberuf und studierte anschließend an der Baufachschule in Görlitz. Mit dem Ingenieursabschluss übersiedelte er nach Düsseldorf und im Herbst 1957 kam er mit seiner Frau Leo-

nore, die er 1955 geheiratet hatte, nach Tauberbischofsheim.

Hier arbeitete er 15 Jahre bei der Firma Jana als Leiter der Hoch- und Ingenieurabteilung mit 120 Mitarbeitern. 1972 machte er sich mit einem eigenen Büro für Bauwesen selbständig. Sein erster Großauftrag war die Bauleitung für den Neubau des Langzeitkrankenhauses und später auch der Seniorenwohnanlage. Das Ingenieurbüro ging 2001 über in „Gey & Partner“. Die Partner waren Sohn Mathias Gey als Architekt und Schwiegersohn Uli Jost als Baustatiker sowie Werner Biereth als Gutachter für Bauschäden. Er selbst ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Heute ist Klaus Gey verwitwet und wird von Tochter Andrea und Sohn Mathias liebevoll umsorgt. Seine große Freude sind seine beiden Enkel Franz und Thomas. Er hat das Stadtbild und das Le-



ben in Tauberbischofsheim wesentlich geprägt. Baugroßprojekte der Firmen Weinig und VS wurden mit ihm realisiert. Er war Gründungsmitglied des Fechtclubs und lange Jahre Vorstandsmitglied. Sein Sohn wurde 1958 Weltmeister im Florettfechten in Lousanne.

Ausbildung mit Abitur: Erzieherin



Ganz kurz zu meiner Person: Ich heiße Sofie und bin 23 Jahre alt. Momentan befinde ich mich im Anerkennungsjahr meiner Ausbildung zur Erzieherin.

Anfangs fand ich das toll, merkte im Alltag aber sehr schnell, dass das nicht meine Welt war. Ich konnte mir nicht vorstellen, den ganzen Tag vor dem Computer zu verbringen, Finanzen und Geld im Mittelpunkt aller Überlegungen zu haben.

Was jetzt tun?

Nach Gesprächen mit meiner Familie und Freunden war mir klar, ich musste die ursprünglich geplante Richtung einschlagen: etwas mit Kindern machen. Ich überlegte und kam schließlich zum Entschluss, eine Ausbildung zur Erzieherin zu machen. Einerseits waren hier die „Kleinen“ in meinem Focus, andererseits ist der Beruf breit aufgestellt, denn auch in einem Heim, im Internat, mit Jugendlichen wären viele Tätigkeitsfelder möglich.

Abitur war hierfür zwar keine Voraussetzung, jedoch von Vorteil. Ich habe mir in vielem leichter getan, konnte mit einem 6-wöchigen Praktikum ein Jahr der eigentlich 4-jährigen Ausbildung verkürzen und bin für die Erfahrungen vom Abitur durchaus dankbar.

Wie es dazu kam? Eigentlich durch einen Umweg.... Schon als kleines Mädchen wollte ich beruflich gerne, wenn ich einmal groß bin, einen Beruf erwählen, bei dem ich mit Kindern arbeiten und sie fördern kann. Durch Berufsberatung und gute Werbung auch der Firmen landete ich in einem Dualen Studium mit der Richtung Wirtschaft.

Meine Ausbildung ist eine schulische Ausbildung in den ersten drei, für mich zwei Jahren. Man hat Schulfächer, die sich auf den späteren Alltag in den sozialen Einrichtungen beziehen, z.B. Entwicklungspsychologie und



Pädagogik. Während der Schuljahre machte ich verschiedene Praktika. Das letzte Jahr, das Anerkennungsjahr, absolviere ich in einer Einrichtung und habe begleitende Schultage.

Ehrlich, ich habe meinen Traumjob gefunden. Dieser Beruf begeistert mich jeden Tag aufs Neue. Kinder schenken einem so viel! Kein Tag ist wie der andere. Die Liebe, Begeisterung, die ich von den Kindern zurückbekomme, wenn ich mir für sie Zeit nehme, sie in vielseitiger Art und Weise fördere, ist unbezahlbar. Egal, wie schlecht gelaunt ich bin, die Kinder schaffen es immer wieder, mir ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Artikel und Fotos: Sofie Geiger (2019)
Mailadresse: sofie-geiger@t-online.de



Ein Koffer voll mit Büchern Mediothek bietet ukrainische Kinder- und Jugendbücher an



Um ein Stück Heimat in einem neuen Land zu finden, hat das Goethe-Institut Ukraine in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) und dem Ukrainischen Buchinstitut, gefördert durch das Auswärtige Amt das Projekt "Ein Koffer voll mit Büchern" ins Leben gerufen.

Das Projekt ermöglicht es Kindern und ihren Eltern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Ukraine ihre Lieblingsbücher ukrainischer und ausländischer Autor*innen in ukrainischer Übersetzung in Bibliotheken in Deutschland und teilweise auch in Bibliotheken der Goethe-Institute im Ausland finden.

Bibliotheken konnten sich um die Buchpakete bewerben. Die Städtische Mediothek hat das getan und den Zuschlag für das große Buchpaket mit 50 Büchern bekommen. Anfang August traf die schöne Überraschung ein: vom Bilderbuch bis zum Roman für junge Erwachsene ist für jeden etwas dabei. Für Tauberbischofsheim besonders interessant ist die ukrainische Übersetzung von Nora Krugs Buch „Heimat“, das zu großen Teilen eine Familiengeschichte in Kilsheim erzählt.

Schon als die ersten Bücher eingearbeitet wurden, löste das begeisterte Reaktionen bei einer ukrainischen Leserin der Mediothek aus. Auch Übersetzungen aus dem Deutschen wie z.B. „Oh, wie schön ist Panama“ oder „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ sind im Paket enthalten.



Outdoor-Spiele zu entleihen



Sommerferien z.B. Stelzen, eine Slackline und ein Ringwurfspiel entleihen werden. Für kreative „Dritten“-Stunden gibt es einen Perlenwebrahmen, einen Knüpfstern und ein Papierschöpf-Set. Andere „Dinge“ werden folgen...

Eigentlich wird erst im Herbst die „Bibliothek der Dinge“ richtig loslegen, da aber einige „Dinge“ eher in den Sommer passen, können seit Beginn der

Öffnungszeiten Mediothek:
Mo | Mi | Fr: 13 bis 18 Uhr
Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon: 09341 803-83
mediothek@tauberbischofsheim.de

Mediothek Buchtipps

von Angelika Benz



Eine Neuerscheinung, wie gemacht für diesen Sommer: „DER ANFANG VON MORGEN“ von JENS LJLJESTRAND: Ganz Schweden stöhnt unter Hitze und Trockenheit. Da geraten Waldbrände außer Kontrolle und Dörfer werden evakuiert. Aus der Sicht von vier Personen werden die dramatischen Ereignisse geschildert: Didrik versucht, seine Familie vor den Feuern zu retten. Seine Geliebte, die Influencerin Melissa, will hedonistisch in der Luxuswohnung eines ehemaligen Tennisstars das Leben genießen. Andrés Wut auf seinen Vater (eben jener Ex-Star) wächst und er verbündet sich mit gewaltbereiten Jugendlichen. Didriks Tochter Vilja erlebt zum ersten Mal, dass es auch auf sie ankommt und scheint als einzige tatsächlich handlungsfähig. Die Protagonisten sind allesamt keine großen Sympathieträger und warum die Tennis-Star-Geschichte unbedingt sein musste, hat sich mir nicht ganz erschlossen, aber das dicke Buch liest sich schnell und spannend. Die Wetterlage ließ es mir in den letzten Wochen öfter in den Sinn kommen. Vor allem den Satz (sinngemäß): Auch wenn dir dieser Sommer heiß erscheint, wird er dir in Zukunft noch als einer der kühlest in Erinnerung sein.

Und weil ich in den letzten Wochen mit einem anderen dicken Buch beschäftigt war (Haken an den Vorsatz „Mal wieder einen Klassiker lesen“: „Der Name der Rose“ von Umberto Eco), greife ich für den nächsten Buchtipps in die Kiste mit den Lieblingsbüchern, die mit einem zufriedenen Seufzer zugeklappt werden. „DER PFAU“ von ISABEL BOGDAN. Eine Gruppe von Bankern trifft sich zum Teambuilding in einem alten schottischen Landsitz, dessen Besitzer durch solche Veranstaltungen das dringend benötigte Renovierungsgeld verdienen wollen. Ein verrückter Pfau, der austickt, wenn er etwas blau glänzendes sieht, setzt eine Kette von Ereignissen in Gang, die pointenreich und very british (trotz deutscher Autorin) erzählt werden. Das Hörbuch mit dem brillanten Christoph Maria Herbst gibt es übrigens in der Onleihe.



AdobeStock/OneLineStock.com



Taekwon-Do Schnuppertraining mit kleiner Vorführung

Für 23 sportbegeisterte Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren stand „Taekwon-Do-Schnuppertraining“ auf dem Ferienprogramm. Die Teilnehmer*innen schauten zunächst gespannt den Trainern und Schulleitern bei Selbstverteidigung, Hyong und Bruchtests zu, ehe sie selbst in das Training starteten. In altersgerechten Gruppen erhielten sie einen kleinen Einblick in den Trainingsalltag und konnten ihre neu gelernten

Übungen direkt auf Schlagpols-tern ausprobieren.



McDonald's Erlebnistour

Zehn Kinder aus Tauberbischofsheim und Umgebung waren am Montag, 8. August zu Gast bei McDonald's in Tauberbischofsheim. Den Kindern zwischen 6 und 14 Jahren wurde ein Blick hinter die Kulissen gewährt. Sie durften die Lager- und Kühlräume besichtigen und anschließend bei der Zubereitung der Speisen zusehen. Zum Abschluss verzehrten die Kinder gemeinsam das zuvor bestellte Happy Meal.



Spielenachmittag in freier Natur

Ferienspaß auf dem Pferdehof Dölzer: Der sonnige Nachmittag begann mit einem Rundgang über den gesamten Hof. Dabei lernten die Kinder viele verschiedene Tiere, wie beispielsweise Pferde, Meerschweinchen, Hasen, Ziegen und Wellensittiche kennen. Sogar kleine Ponys gab es zu sehen. Die Tiere durften gefüttert und gestreichelt werden. Zusätzlich sorgten Spielangebote wie die Stroh Hüpfburg, das Kanu fahren und das Reiten auf echten Ponys für einen tollen Ferienspaß.

Fechten wie die Weltmeister

Der Fechtclub Tauberbischofsheim gab Einblicke in die Talentschmiede. Unter fachkundiger Leitung des Trainers Alexander Kreis lieferten sich die Kinder ein spannendes Duell um den „Weltmeistertitel“. Zunächst lernte man die drei Waffen Florett, Säbel und Degen kennen. Die richtige Fechtstellung und die taktischen Bewegungen, wie den Ausfallschritt, waren schnell gelernt.



Schnuppertanzkurs

Erste Tanzschritte zum Discofox konnten die Kinder und Jugendlichen unter Anleitung des TSC Rot-Weiß erlernen. Sobald die ersten Grundschrte sowohl trocken als auch mit Musik und Partner klappten, kamen weitere Schritte dazu. Zum Schluss tanzten alle Kinder gemeinsam zum Lied Macarena.



Cosmic-Bowling

Einen spannenden Nachmittag mit Spiel, Spaß und Spannung erlebten 63 Kinder im Bowling Center Tauberbischofsheim. Auf zehn Bahnen konnten die Kinder sich nach Herzenslust ausprobieren. Das absolute Highlight: Bowling im Schwarzlicht! Am Ende des Turniers wurde der beste Bowlingspieler und die beste Bowlingspielerin gekürt.



Wir stellen Seifenblasen her

Seifenblasen lassen sich einfach herstellen und machen riesigen Spaß. Im Rahmen des Ferienprogrammes erlernten zehn Kinder beim Netzwerk Familie wie man auch Riesenseifenblasen selber machen kann.

Zunächst wurden verschiedene Blasringe für die Seifenblasen aus Wolle, Strohhalmen und Pfeifenputzern gebastelt. Auch die Seifenflüssigkeit wurde von den Kindern selbst hergestellt.



BW Stiftung fördert Tüftler im Land: Startschuss für den Artur Fischer Erfinderpreis 2023

Die Bewerbungsphase für den Artur Fischer Erfinderpreis 2023 hat begonnen. Ab sofort können private Tüftler*innen und Schüler*innen aus Baden-Württemberg ihre Erfindungen einreichen. Eine Jury beurteilt die Bewerbungen hinsichtlich des Innovationspotenzials, des Nutzens für die Allgemeinheit sowie der Initiative bei der Umsetzung. Prämiert werden dann die cleversten Erfindungen – zum einen solche von Privatpersonen und zum anderen solche, die im Rahmen des Schülerwettbewerbs entstanden sind. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler einzeln oder auch mit der ganzen Schulklasse oder einer Schüler-AG. Der Artur Fischer Erfinderpreis 2023 ist mit insgesamt

36.000 Euro dotiert, plus den mit 5.000 Euro dotierten „Sonderpreis Ressourcen-Effizienz der Unternehmensgruppe Fischer“, und wird im nächsten Jahr zum zwölften Mal verliehen. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2023.

„Neue Ideen und technische Innovationen sind für ein rohstoffarmes Land wie Baden-Württemberg entscheidende Ressourcen, um im internationalen Wettbewerb bestehen und ein führender Wirtschaftsstandort bleiben zu können“, sagt Christoph Dahl, Geschäftsführer der Baden-Württemberg Stiftung. „Mit dem Artur Fischer Erfinderpreis möchten wir den Erfindergeist im Land immer wieder neu wecken und den zahlreichen jungen und erfahrenen Tüftlern in Baden-Württemberg die Aufmerksamkeit und Anerkennung schenken, die sie verdienen.“

Der renommierte Preis, gestiftet von Erfindergelegende Artur Fischer (1919 – 2016) und der Baden-Württemberg Stiftung, wird seit 2001 vergeben. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgerufen, „kreative Lösungen für bislang ungelöste Probleme“ zu entwickeln, wie es in den Ausschreibungsunterlagen heißt. Schwerpunkte lagen in den vergangenen Jahren unter anderem im Gesundheitsbereich, beim Energiesparen, aber auch bei der cleveren

alltagspraktischen Innovation. „Denn gerade auch die kleinen Erfindungen und Lösungen können unser tägliches Leben erleichtern und den Lebensstandard oder die Arbeitswelt verbessern“, schreibt Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, die Wirtschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg, in ihrem Grußwort zur neuen Ausschreibungsrunde. Die feierliche Preisverleihung findet am 12. Juli 2023 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt.

Alle Informationen zum Artur Fischer Erfinderpreis 2023 inklusive der aktuellen Ausschreibungsunterlagen gibt es unter www.erfinderpreis-bw.de

Die Baden-Württemberg Stiftung:

Die Baden-Württemberg Stiftung setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger. www.bwstiftung.de

Der ADFC Fahrradklima-Test 2022

Wie ist es um das Radfahren in Tauberbischofsheim bestellt? Macht es Spaß oder ist es eher stressig? Diesen Fragen geht der große ADFC Fahrradklima-Test nach. Die Online-Umfrage zur Zufriedenheit der Radfahrer*innen wird in diesem Jahr zum zehnten Mal durchgeführt. Vom **1. September bis zum 30. November** können Bürger*innen das Fahrradklima in Ihrer Kommune bewerten.

Bewerben Sie den ADFC Fahrradklima-Test in Tauberbischofsheim

Die Ergebnisse sind Schwarmwissen für Verkehrsplaner*innen und politisch Verantwortliche: Die Hinweise und Bewertungen der Bürger*innen lassen sich gezielt für Verbesserungen im Radverkehr nutzen. Zudem helfen die Ergebnisse, die lokalen Erfolge der Radverkehrsförderung zu bewerten. Umso mehr Menschen an der Umfrage teilnehmen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse in Tauberbischofsheim sein – eine Teilnahme und die Bewerbung der Umfrage ab September lohnt sich also!

tbb

*Wir sind
Tauberbischofsheim*

Die Stadt Tauberbischofsheim (ca. 13.000 EW) ist Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises. Für unsere Stadtverwaltung suchen wir zum **1. September 2023** Auszubildende für folgende Berufe:

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Unsere detaillierten Stellenausschreibungen findest du unter
www.tauberbischofsheim.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Kreisstadt Tauberbischofsheim
Main-Tauber-Kreis



Jahresabschluss 2020

Feststellungsbeschluss und Ergebnisverwendung

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 27.07.2022 den Jahresabschluss für das Jahr 2020 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	37.391.509,80
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-32.759.913,18
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	4.631.596,62
1.4	Außerordentliche Erträge	1.357.725,98
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-13.068,77
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	1.344.657,21
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	5.976.253,83
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.904.126,94
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.340.315,91
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	6.563.811,03
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.056.481,97
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.743.643,67
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-4.687.161,70
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	1.876.649,33
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-295.263,62
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-295.263,62
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	1.581.385,71

2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-2.411.199,52
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	12.772.564,16
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-829.813,81
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	11.942.750,35
3.	Vermögensrechnung (Bilanz)	
3.1	Immaterielles Vermögen	147.836,99
3.2	Sachvermögen	127.666.664,99
3.3	Finanzvermögen	36.208.438,29
3.4	Abgrenzungsposten	1.429.493,67
3.5	Nettoposition	--
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	165.452.433,94
3.7	Basiskapital	83.264.663,45
3.8	Rücklagen	24.157.120,29
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	46.442.548,65
3.11	Rückstellungen	42.000,00
3.12	Verbindlichkeiten	9.775.776,38
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.770.325,17
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	165.452.433,94

Nach § 95b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg liegt der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht in der Zeit vom 15.08.2022 bis einschließlich 23.08.2022 während der Dienststunden in der Stadtkämmerei, Klosterhof Zimmer 211 öffentlich aus. Eine Einsichtnahme ist unter vorheriger telefonischer Anmeldung unter 09341/803-49 oder 09341/803-960 möglich.

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Barbara Kuhn
Stadtkämmerin

Diese Veröffentlichungen dienen Ihrer Information. Die rechtswirksame öffentliche Bekanntmachung erfolgte auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim im Internet unter www.tauberbischofsheim.de

VERANSTALTUNGS- TERMINE

September 2022

JEDEN FREITAG

Bischofmer Altstadttrudgang mit dem „Turmwächter“ inklusive Besteigung des Türmersturms
Dauer: inkl. Turmblasen und Turmbesteigung ca. 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

Turmblasen „Das Abendlied vom Türmersturm“
Turmbläser: Stadt- und Feuerwehrkapelle, 21 bis 21.15 Uhr, Türmersturm, Schlossplatz

JEDEN SAMSTAG

Stadtführung durch die historische Altstadt inklusive Besteigung des Türmersturms
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

FREITAG, 2. – SAMSTAG, 3. SEPTEMBER

Wein am Schloss
Drei Veranstalter in Kooperation, u. a. Claudia Wölpper-Murphy
Weinfest, Speisen und Musik
16 - 24 Uhr, Schlossplatz

SAMSTAG, 3. SEPTEMBER

Platzkonzert auf dem Marktplatz mit Kindermalaktion
Spielmannszug und Volkstanzkreis
Jedes Kind erhält in der Tourist-Information kostenfrei eine farbige Malkreide zum Bemalen des Marktplatzes. Zudem: Traditionelle Tanzeinlagen mit dem Volkstanzkreis. 10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

Straßenfest des Vereins Anyievo-Ekpui/Togo Dittigheim
Anyievo-Ekpuie/Togo e. V. Dittigheim
14.30 Uhr, Ruhbankstraße Dittigheim

MITTWOCH, 7. SEPTEMBER

IHK-Gründersprechtag
für Existenzgründer im Haupt- oder Nebenerwerb

FREITAG, 9. SEPTEMBER

Lange Nacht des Museums
Verein der Tauberfränkischen Heimatfreunde e. V.
Eintritt: frei (anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Museum“)
20 bis 24 Uhr, Landschaftsmuseum im Kurmainzischen Schloss – Schlossplatz

Konzert „Strings meet Tuba“
Junges Kammerorchester Tauber-Franken unter Leitung von Thomas Conrad
Werke von: Mozart, Atterberg und Plau, Solist: Donath Rehm, Tuba
19 Uhr, Rathaussaal

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER

Obstversteigerung
Die Tauberwiesenwässerungsgenossenschaft versteigert ihr Streuobst
10 Uhr, Parkplatz AMT/Fechtzentrum.

SONNTAG, 11. SEPTEMBER

Tag des offenen Denkmals – „Lieberhaus – Melusinenhaus“
Landesdenkmalamt in Kooperation mit der Stadt Tauberbischofsheim
Geöffnet: 10 bis 16 Uhr, Besichtigungen um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr nur nach telefonischer Anmeldung bei der Tourist-Information: 09341-80333.

DONNERSTAG, 15. SEPTEMBER

2. City Dinner Tour
IHK Heilbronn-Franken in Kooperation mit dem Wirtschaftsforum Pro Tauberbischofsheim und der Stadt Tauberbischofsheim
Kostenfrei! Anmeldungen nur telefonisch bei der IHK, Jonas Kraiß 07131 9677310! Plätze sind begrenzt.
17.30 Uhr, Marktplatz vor dem Rathaus

FREITAG, 16. SEPTEMBER

Waldbaden – Das kleine Abenteuer
Personal Relax Coach Anke Tunger, Tel. 0171-4851077, osflow@tunger-home.de
Telefonische Anmeldung erforderlich

(max. 14 Teilnehmer),
Gebühr: 20 €/Person, die der SDW (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) gespendet werden.
Ausrüstung: Lange, wettergerechte Kleidung, feste Schuhe, Kopfbedeckung, Mücken-/ Zeckenschutz, Getränke. 17.50 Uhr bis 20 Uhr, Waldparkplatz Hamburg

FREITAG, 16. SEPTEMBER – SONNTAG, 9. OKTOBER

Ausstellung beim Kunstverein: „Buntstiftzeichnungen“ von Raoul Kaffka
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
Vernissage: Fr., 16.09., 20 Uhr
Öffnungszeiten Ausstellung:
Sa. 10.30 bis 12.30 Uhr und
So. 14 – 18 Uhr, kostenfrei
Engelsaal, Blumenstraße 5

Platzkonzert der Musik- kapelle Distelhausen



Das vorletzte Platzkonzert findet am **Samstag, 17. September**, in der Zeit von **10.30 bis 12 Uhr** statt. Während des Konzertes tanzen die Volkstänzer Tauberbischofsheim die traditionellen Tänze. Kinder dürfen während des Konzerts bei der Malaktion teilnehmen und den Marktplatz bemalen. Jedes Kind erhält kostenfrei eine farbige Kreide in der Tourist-Information. Historisch interessierte Besucher*innen können bei einer Stadtführung um 11 Uhr viel Wissenswertes über Tauberbischofsheim erfahren. Für nähere Informationen steht Diana Schilling in der Tourist-Information (803-33) gerne zur Verfügung.

Herzlich willkommen auf dem Wochenmarkt: „Bioland Hof“ aus Werbachhausen!



Ab sofort bietet jeden Freitag der Bioland Hof Blatz aus Werbachhausen auch auf unserem Wochenmarkt ihre eigenen Produkte von frischen Eiern, Nudeln und Kartoffeln an. Eine Erweiterung der Produktpalette ist vorgesehen. Viel Erfolg und gute Geschäfte in Tauberbischofsheim!



Aktion im Rahmen des World Cleanup Day



Bereits zum vierten Mal beteiligen sich die Wirtschaftsjuvenen der Regionalgruppe Main-Tauber mit einer Müllsammelaktion am World Cleanup Day. Am **10. September** werden sie wieder zusammen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern einen Bereich der Stadt von Müll befreien. Los geht es um **10 Uhr** am Schulzen-

trum am Wörth auf der Seite der Pestalozziallee.

Der Leiter der Aktion, Christoph Berberich, freut sich auf die Durchführung: „Wir danken dem Bauhof Tauberbischofsheim, dass er uns wieder unterstützt und freuen uns, auf diese Weise einen Beitrag zum Umweltbewusstsein der Bürger*innen in unserer Stadt leisten zu können.“

Durch den Bauhof Tauberbischofsheim werden Handschuhe, Müllsäcke und Greifzangen gestellt. Direkt im Anschluss an die Sammelaktion wird es einen Imbiss geben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist selbstverständlich kostenlos. Um die benötigte Anzahl an Greifern, Müllsäcken und belegten Brötchen abschätzen zu können, wird um eine formlose Anmeldung per E-Mail an info@wjhn.de gebeten. Unterstützt wird die Aktion wie bereits in den Vorjahren durch die „Aktion Blauer Adler“ von der Allianz Umweltstiftung.

After Work Market



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen „After Work Market“ veranstalten, der am **Dienstag, 20. September**, stattfindet. Es wird in diesem Jahr nur einen After Work Market geben. Dieser wird dann zur Freude der Bürger*innen schon am Vormittag, um **8 Uhr**, beginnen und **bis ca. 18 Uhr** andauern. Nicht nur die Händler vom Grünen Markt sind dabei, sondern auch zusätzliche Angebote und Verköstigungen werden vor Ort bis **20 Uhr** angeboten.

Lange Nacht des Museums im Kurmainzischen Schloss

Der Tauberfränkische Heimatfreunde e. V. Tauberbischofsheim lädt am **Freitag, 9. September, 20 bis 24 Uhr** zu einem geschichtlichen Spaziergang im Tauberfränkischen Landschaftsmuseum ein.

Schauen Sie doch mal rein...genießen

die besondere Atmosphäre bei Nacht und lassen Sie sich überraschen...oder besteigen Sie den Türmersturm und lassen sich bewirten.

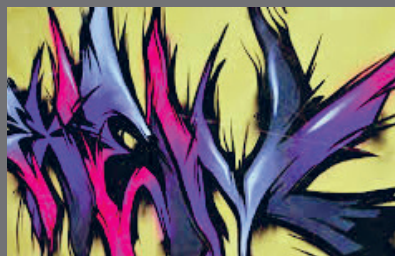
Die Tauberfränkischen Heimatfreunde freuen sich auf Ihren Besuch.

Obstversteigerung

Die Tauberwiesenwässerungsgenossenschaft versteigert ihr Streuobst am **Samstag, 10. September, um 10 Uhr**.

Der Treffpunkt ist am Parkplatz AMT/ Fechtzentrum.

Monatsprogramm
September



- 1.9.: Bubble Tea
- 2.9.: Offener Treff
- 3.9.: Offener Samstag ab 14 Uhr
- 8.9.: Brettspiel- Nachmittag
- 9.9.: Tischkicker- Turnier
- 14.9.: Offener Treff
- 15.9.: Neugestaltung-Jugendhaus- Ideensammlung
- 16.9.: Tischtennis- Turnier
- 21.9.: Offener Treff
- 22.9.: Perlenwerkstatt
- 23.9.: Safttag
- 28.9.: Malatelier
- 30.9.: Offener Treff

Städtisches Jugendhaus
Tauberbischofsheim

Vitry-Allee 7
97941 Tauberbischofsheim
Mobil 0151-72810473
Jugendhaus@tauberbischofsheim.de

www.tauberbischofsheim.de/
Jugendhaus

Öffnungszeiten

Donnerstag: 15 bis 18 Uhr
Freitag: 15 bis 18 Uhr

Tag des offenen Denkmals®



Lieblerhaus Bild: Anita Geiger-Ermer

Im Mittelpunkt des diesjährigen Denkmaltages am **11. September** steht das Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. Die Idee ist es, Denkmale, die sonst nicht allgemein zugänglich sind, zu öffnen und dadurch „erlebbar“ zu machen. Laut Veranstalter sind das jährlich mehr als 7.500 Objekte. In Tauberbischofsheim ist zum aktuellen Thema das Melusinenhaus, auch Lieblerhaus genannt, in der unteren

ren Fußgängerzone zu besichtigen.

Zu den schönsten Häusern der Stadt zählt das Melusinenhaus, nach seinem Erbauer meist Lieblerhaus genannt. Berühmt ist das 1628 erbaut Gebäude vor allem dadurch, dass zwischen dem schönen Renaissancefachwerk Wassernixen und Wassermänner, die sogenannten Melusinen, dargestellt sind. Jene Fabelwesen, die sich der Volksglaube als Wassergeister männlichen oder weiblichen Geschlechts mit einem Fischschwanz vorgestellt hat. Im oberen Fries befinden sich einige Neidköpfe.

Am **11. September** liegt der Fokus auf dem Inneren des historischen Hauses. In drei Führungen, um **11, 13 und 15 Uhr**, werden die zahlreichen Nutzungen unter verschiedensten Besitzern erläutert. Bürgermeisterin Anette Schmidt ist überzeugt: „Das „Lieblerhaus“ ist in Tauberbischofsheim eines der schönsten und historisch wertvollsten Häuser.“ Anmeldung zu den Führungen, die nur mit begrenzter Teilnehmerzahl von jeweils zehn Personen möglich sind, ist unter der Telefonnummer 09341 803-33 erforderlich. Treffpunkt ist jeweils vor dem Gebäude. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Kneipp-Verein Tauberbischofsheim: Yoga-Kurs in Distelhausen

Ein neuer Yogakurs wird ab Donnerstag, **29. September**, in Distelhausen angeboten.

Die Übungen im Hatha-Yoga sind dazu da, den Körper, den Atem und den Geist in seiner ganzen Fülle zu erleben, um mit Gelassenheit, Zufriedenheit und voller Lebensfreude durch das Leben zu gehen.

Der Yogakurs des Kneipp-Vereins beginnt um **18 Uhr** in der Turnhalle der Grundschule Distelhausen. Es werden acht Kurseinheiten à 60 Minuten angeboten.

Mitzubringen sind eine Yogamatte und ggf. eine Decke zur Unterpolsterung bzw. zum Zudecken.

Die geltenden Coronavorschriften werden eingehalten. Beim Betreten und Verlassen der Halle ist eine Maske zu tragen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung und Rückfragen sind sowohl telefonisch 09341 3604 als auch per E-Mail: auxilium@gmx.de möglich.

Anrufende werden zurückgerufen, sofern die Telefonnummer ersichtlich ist.

Abfuhrtermine gelbe Säcke

Mittwoch, 7. September:

Hochhausen

Montag, 19. September:

Distelhausen

Abfuhrtermine Altpapier

Mittwoch, 7. September:

Hochhausen

Montag, 19. September:

Distelhausen

Kühlgerätesammlung

Donnerstag, 8. September:

Tauberbischofsheim, Recyclinghof, Bei der Kläranlage von **14 bis 17 Uhr**

Caritas Gruppenangebot für junge Menschen

„Es groovt – Body Percussion“

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes bietet ein Gruppenangebot für junge Menschen zwischen 7-12 Jahren, die ihr Selbstbewusstsein durch Musik stärken wollen. Musik hilft dabei sich besser kennen zu lernen, Grenzen zu erkennen und diese zusammen mit anderen zu überwinden. In diesem Gruppenangebot kommen die Teilnehmer*innen durch Body Percussion (Rhythmik am eigenen Körper erleben) mit sich in Verbindung. Es werden soziale Kompetenzen wie Kritik- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Empathie geschult, sowie Selbstbewusstsein und eine positive Selbstwahrnehmung gefördert. In diesem Gruppenangebot üben die Teilnehmer*innen, eigene Wünsche zu äußern und nehmen die eigenen und die Gefühle anderer wahr. Es macht Spaß, sich einzugrooven und die Vielfalt an Möglichkeiten mit dem Körper Musik zu erleben. Im Vorfeld zu den Gruppentreffen gibt es am **19. September** von **17 bis 18 Uhr** für Eltern eine Einführung in das Thema. Die Gruppentreffen der jungen Menschen finden jeweils von **16.30 bis 17.30 Uhr** am **20./27. September** und **4./11./18. und 25. Oktober** im Konferenzraum in der Geschäftsstelle statt. Die Kursleitung übernimmt Laura Beckers, Heilpädagogin. Anmeldeschluss ist der **16. September**.

Anmeldung, Information und Ort der Veranstaltungen, Caritasverband im Tauberkreis e. V. Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Schlossplatz 6 in Tauberbischofsheim, 09341 9220-1025 oder per E-Mail beraten@caritas-tbb.de.

Dienstadt

Heimat- und Naturfreunde Dienstadt

Am **Sonntag, 18. September, ab 14 Uhr** wird das Naturcafé in Dienstadt am Teichgelände wieder geöffnet sein.

Die Heimat- und Naturfreunde Dienstadt freuen sich, Sie wieder in gewohnt entspannter Atmosphäre am idyllisch gelegenen Teich begrüßen und bewirten zu können.

Angeboten wird neben Kaffee und leckeren Kuchen auch Deftiges vom Grill.

Dittigheim

Versteigerung Gemeindeobst

Die Versteigerung des Gemeindeobstes findet am **Samstag, 3. September** statt.

Treffpunkt ist um **10 Uhr** an der Turnhalle Dittigheim.

Sonntagskaffee und Präsentation der Handballmannschaften in Dittigheim

Der Förderverein der Handballspielgemeinschaft Dittigheim/Tauberbischofsheim lädt am **Sonntag, 11. September, ab 14 Uhr** zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen auf dem Vorplatz der Turnhalle Dittigheim ein.

Ab 15 Uhr werden alle weiblichen und männlichen Jugendmannschaften, sowie deren Trainer und Betreuer vorgestellt.

Direkt anschließend startet die Präsentation der beiden Männerteams. Die 1. Mannschaft geht in der kommenden Saison wieder in der Landesliga auf Punktejagd. Nach der Ära Martin Keupp wird Philipp König den Cheftrainerposten übernehmen. Unterstützt wird er dabei von Max Engert und Michael Stein.

Ihren Abschluss findet die Veranstaltung in einem gemütlichen Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

„Diddemer Öpfelernte“

Der Heimatverein Dittigheim e. V. lädt am **Samstag, 17. September**, zur „Diddemer Öpfelernte“ ein. Äpfel gemeinsam ernten und selbst frischen Saft pressen – das bietet der Heimatverein Dittigheim e. V. nach zwei Jahren Pause wieder in einer gemeinnützigen Aktion an. **Ab 13 Uhr** sind Jung und Alt herzlich eingeladen zum Mithelfen, Fachsimpeln und Genießen. Für Apfelkuchen und Kaffee im Anschluss ist gesorgt.

Mit dieser Aktion möchte der Verein einladen, Umwelt und Natur bewusst wahrzunehmen, die eigene Region zu schätzen und mit Menschen aller Altersgruppen ins Gespräch zu kommen. Jeder Austausch ist willkommen. Kinder und Interessierte erfahren so einige Prozessstufen in der Herstellung von Apfelsaft aus Streuobst. Anschließend wird der eigene Apfelsaft probiert und bei Kaffee und Apfelkuchen bleibt sicher Zeit für ein gutes Gespräch. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Sporthalle Dittigheim zur gemeinsamen Ernte. Ab ca. 14 Uhr werden die Äpfel hinter dem alten Rathaus Dittigheim direkt gepresst und der frische Saft verkostet. Wir empfehlen festes Schuhwerk, eventuell Handschuhe und ein Gefäß zum Abfüllen und Mitnehmen des frisch gepressten Saftes mitzubringen. Der Heimatverein Dittigheim e. V. freut sich über jede Teilnahme.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Mittwoch, 7. September**, findet um **19 Uhr** im Rathausaal in Dittigheim die nächste Sitzung des Ortschaftsrates statt. TOP sind: Baugesuch, Bekanntgaben, Anfragen.

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**
03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm

Geflügelverkauf
Jungghennen usw. bitte vorbestellen!
Mo., 5. Sept. 2022 (vorletzter Termin)
und 4. Oktober 2022 (letzter Termin)

Dittigheim, Rath.,	7.15 Uhr
Grünfeld, Nähe Bahnhof,	7.30 Uhr
Gerlachsheim, Sparkasse,	7.50 Uhr
Lauda, Parkpl. FV,	8.00 Uhr
Heckfeld, Rath.,	8.15 Uhr
Assamstadt, Rose,	9.30 Uhr
Königshofen, Rath.,	10.00 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte
05244-8914, www.gefluegelzucht-schulte.de

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec-tremel.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Hochhausen

Dorfmuseum im Grünauer Hof öffnet

Der „Verein für Obst- und Gartenbau, Landschaft und Heimatpflege Hochhausen e. V.“ öffnet am **Sonntag, 11. September, von 15 bis 17 Uhr** im Rahmen des Tages des offenen Denkmals sein Dorfmuseum im Grünauer Hof für die Öffentlichkeit. Franz Teller und Ralf Knüttel werden den Besuchern kompetent Auskunft geben. Das Museum wurde mit neuen Exponaten teilweise umgestaltet. Der Eintritt ist kostenlos (über eine freiwillige Spende würde sich der Verein freuen). Gleichzeitig bietet der Verein die Möglichkeit, im Grünauer Hof Kaffee und Kuchen einzunehmen. Auch Apfelsaft aus Hochhausen wird angeboten werden.

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am
Freitag, 16. September

Tauberbischofs-
heim aktuell

ist am Dienstag,
6. September 2022,
17 Uhr.



Wir suchen für unsere brandneue Team-Gastronomie mit Front Cooking an unserem Hauptsitz in Giebelstadt eine **KÜCHENHILFE (w/m/d)** in Teilzeit.

Arbeitszeiten von Mo.–Fr., freies Wochenende, 30 Tage bezahlter Urlaub.

Interesse? Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter jobs@handy-games.com oder melde dich gern unter 0 93 34 / 9 75 70!

Impfingen

Stammtisch Heimatverein Impfingen e.V.

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr, treffen sich die Heimatfreunde Impfingen im kleinen Weinbaumuseum (Altes Schulhaus neben der Kirche) zum Stammtisch.

Hierzu sind auch Gäste herzlich willkommen.

Bei Interessen kann das kleine Dorfmuseum besichtigt werden.

Der nächste Stammtisch der Impfinger Heimatfreunde findet am **Donnerstag, 1. September, ab 18 Uhr** statt.

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

 0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

NEU ab 1.9.: **BAUSTOFFE2GO**

Beton und Schüttgut auf Knopfdruck

... sofort zum **mitnehmen!**

FÜR JEDES PROJEKT

schnell, einfach, preiswert!

- keine Anmeldung
- geringe Wartezeiten
- einfacher Bestellprozess
- Schüttgut (Sand, Kies, Pflastersplitt, gesiebte Erde)
- 18 verschiedene Betonsorten
- Beton bis zu 6 Stunden verarbeitbar
- Mengen ab 0,25 m³
- kein umständliches Selbstanmischen und Reinigen
- Bar, EC-Karten-Zahlung, für Firmen auf Rechnung
- Anlieferung möglich
- Containerdienst

1 m³ Beton ab
137,40 €



KG GmbH
BETON

Ladezeiten (inkl. Beratung):

Mo. – Fr.: 7:00 bis 19:00 Uhr

Samstag: 7:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ladezeiten nach Absprache möglich.

Marie-Curie-Str. 1-3 • Tauberbischofsheim
Tel.: 0 93 41 / 858 90 850 • info@kg-beton.de

JETZT TESTEN!

